

Auf gutem Weg in eine erfolgreiche Zukunft

Der Charles Vögele Gruppe ist es im Geschäftsjahr 2003 gelungen, die Unternehmensleistung weiter zu steigern, die Strukturen und die Positionierung auf den Zielmärkten nachhaltig zu festigen und das Vertrauen der Stakeholder in eine Erfolg versprechende Zukunft zurückzugewinnen. Dies ist nicht selbstverständlich in einem Marktumfeld, das auch im vergangenen Jahr durch grosse Zurückhaltung im privaten Konsum gekennzeichnet war. Den entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Realisierung dieser Zwischenziele in unserem Strategieumsetzungsprozess haben unter konsequenter Führung der Konzernleitung vor allem die Mitarbeitenden aller Stufen geleistet. Ihnen gebührt der Dank des Verwaltungsrats für ihren ausserordentlichen Einsatz in einer Phase mit grossen Herausforderungen.

Operative Fortschritte

Das Berichtsjahr war eines der herausforderndsten Geschäftsjahre in der Geschichte der Charles Vögele Gruppe. Es ging darum, Korrekturen in der strategischen Ausrichtung rasch und konsequent in Angriff zu nehmen. Dieser schwierige Prozess musste in einer Zeit vorangetrieben werden, in welcher der Textildetailhandel in unseren Hauptmärkten Schweiz und Deutschland unter einem extremen Stimmungstief und entsprechender Wachstumsschwäche gelitten hat.

Trotzdem haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr gute operative Fortschritte erzielen können. Oberstes Etappenziel war die Stärkung der Ertragskraft bei gleichzeitigem Abbau der Verschuldung. Diese Ziele konnten erreicht werden.

Allerdings steht uns zur nachhaltigen Sicherung einer erfolgreichen Zukunft eine herausfordernde Wegstrecke bevor. Es bestehen in unserem Wertschöpfungsprozess zahlreiche anspruchsvolle Projekte, die in den nächsten zwei Jahren zu bewältigen sind.

Strategieumsetzung auf Kurs

Umso wichtiger ist es, dass wir die Umsetzung der vom Verwaltungsrat vor Jahresfrist verabschiedeten Unternehmensstrategie konsequent und mit Nachdruck vorantreiben. Und wir stecken mitten in diesem Prozess. Ein entscheidender Strategiepfeiler ist dabei das Supply Chain Management, das heisst die Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette in unserem Warenfluss. Diese grosse Herausforderung wurde im Verlauf des letzten Jahres zusammen mit zahlreichen anderen Projekten in Angriff genommen. Erste Resultate stimmen zuversichtlich.

Kompetentes Management

Die Umsetzung der durch den Verwaltungsrat im Jahre 2002 verabschiedeten Strategie zur Erreichung der Unternehmensziele liegt in kompetenten Händen. Das neue Führungsteam hat sich auf den verschiedenen Stufen sehr gut entwickelt. Wir verfügen über schlanke Führungsstrukturen, und die Entscheidungsprozesse sind optimiert. Es ist dem Managementteam unter Leitung von Daniel Reinhard in kurzer Zeit gelungen, die Unternehmenskultur zu revitalisieren und eine von Zuversicht geprägte Grundhaltung auf alle Mitarbeiterstufen zu übertragen. Es macht Spass, aus Verwaltungsoptik im gesamten Unternehmen eine starke Aufbruchstimmung, getragen von enormem Drive und grosser Dynamik in der Tagesarbeit, zu spüren und zu erleben.

Ebenfalls mit Befriedigung zur Kenntnis genommen hat der Verwaltungsrat, dass die an der letzten Generalversammlung zur neuen Revisionsstelle gewählte PricewaterhouseCoopers AG im Rahmen einer umfangreichen Prozess- und Informatikprüfung das interne Kontrollsystem der Gruppe als sehr gut ausgebaut beurteilt hat.

Antrag auf Dividende

Die im Berichtsjahr erzielten Erfolge sowie die verbesserte Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben den Verwaltungsrat veranlasst, der kommenden Generalversammlung in Übereinstimmung mit der definierten Dividendenpolitik die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.00 pro Aktie zu beantragen.

Verhaltener Ausblick

Ob all der im Berichtsjahr erreichten Erfolge darf das nüchterne Augenmass nicht verloren gehen. Der Charles Vögele Gruppe ist es zwar gelungen, sich in sicherere Gewässer zu navigieren. Nach wie vor stellt aber die raue See unser Unternehmen vor grosse Herausforderungen.

Verwaltungsrat und Management sind jedoch zuversichtlich, trotz einer nur zögerlich einsetzenden Konjunkturerholung auch im laufenden Geschäftsjahr ihr Versprechen einlösen und den Erfolgskurs der Charles Vögele Gruppe bestätigen zu können.



Carlo Vögele
Präsident des Verwaltungsrats

Operative Ziele erreicht und Konzernergebnis verbessert

Im Geschäftsjahr 2003 standen für die Charles Vögele Gruppe die Umsetzung der im Sommer 2002 erarbeiteten Strategie und die Realisierung der daraus abgeleiteten Massnahmen in den verschiedensten Unternehmensbereichen im Zentrum der Aufmerksamkeit. Zusätzlich galt es, die Führungsstruktur zu vervollständigen und – ab Februar 2003 – das Projekt Supply Chain Management in Angriff zu nehmen. Die in diesem Zusammenhang durchgeführte und im Juni abgeschlossene Analyse hat Sparpotenziale eruiert und Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich der Ablaufprozesse und der Wettbewerbsfähigkeit aufgezeigt. Die entsprechenden Massnahmen werden zurzeit umgesetzt und ab dem Geschäftsjahr 2005 ergebniswirksam sein. Ebenso konnten im Berichtsjahr einige laufende Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Markenrechten und Drittanprüchen erfolgreich abgeschlossen und damit künftige latente Prozessrisiken deutlich reduziert werden.

Diese Aufgaben mussten parallel zur Sicherstellung der laufenden Marktbearbeitung gelöst werden, die ihrerseits aufgrund der anspruchsvollen Rahmenbedingungen und einer sich zunehmend verschärfenden Wettbewerbssituation eine kontinuierliche Anpassung der operativen Massnahmen an die lokale Marktsituation in den Ländern verlangte. Die Zielsetzungen konnten nur dank der vorbildlichen Leistungsbereitschaft und der überdurchschnittlichen Motivation aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden. Die Konzernleitung dankt ihnen für ihr herausragendes Engagement.

Konzernergebnis deutlich gesteigert

Auch im Berichtsjahr hatte die Steigerung der Rendite erste Priorität. Der nominale Bruttogewinn blieb zwar aufgrund der Umsatzentwicklung mit CHF 825.7 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von CHF 834.0 Mio., die Bruttogewinnmarge konnte hingegen von 55.7% im Vorjahr auf 58.4% gesteigert werden. Der konsequent umgesetzte Sparkurs, die nachhaltig greifende Senkung der Prozesskosten sowie der äusserst fokussierte Einsatz des Kommunikationsaufwandes haben zu einem über Vorjahr liegenden Betriebsergebnis (EBITDA) von CHF 171.9 Mio. (Vorjahr CHF 165.4 Mio.) geführt.

Auch das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte mit CHF 99.7 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF 97.2 Mio.) verbessert werden.

Durch diese erfreuliche Entwicklung wurde das Konzernergebnis von CHF 15.9 Mio. im Vorjahr auf CHF 37.5 Mio. mehr als verdoppelt. Positiv hervorzuheben ist dabei die operative Leistung, die von allen Vertriebsorganisationen auf hohem Niveau gehalten oder teilweise gar verbessert wurde.

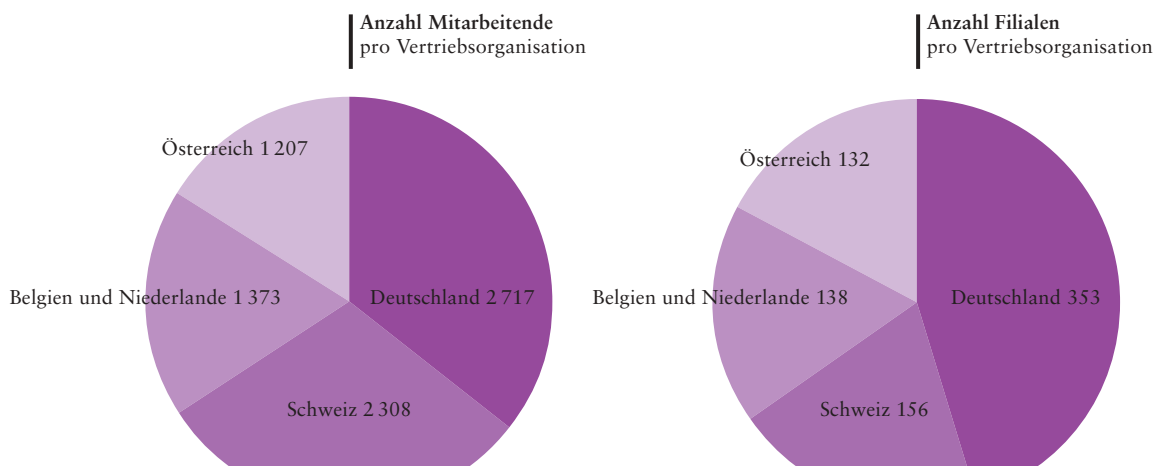
Rüchläufige Umsatzentwicklung leicht gebremst

Der Rückgang des Nettoumsatzes konnte im Berichtsjahr trotz der anhaltenden Fokussierung auf die Rentabilität, der bewusst restriktiv gehandhabten Rabattpolitik sowie des Verkaufs von zehn Filialen in den Niederlanden gegenüber dem Vorjahr leicht gebremst werden. Erste Impulse einer verbesserten Kollektion sowie der Warenpräsentation nach Farbthemen und Modetrends haben insbesondere im zweiten Halbjahr positive Zeichen gesetzt. Der Nettoumsatz erreichte im Berichtsjahr CHF 1 414.6 Mio. (Vorjahr CHF 1 498.6 Mio.), was einem Rückgang von 5.6% (Vorjahr –8.1%) entspricht.

Cashflow erneut auf hohem Niveau

Der Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte mit CHF 190.5 Mio. (Vorjahr CHF 198.9 Mio.) wieder ein hohes Niveau. Dazu beigetragen haben der konstante, hohe Betriebserfolg (EBIT), der sich auf CHF 99.7 (Vorjahr CHF 97.2 Mio.) belief, und der erfolgte weitere Lagerabbau.

Wie bereits im Jahre 2002 wurde die Expansionstätigkeit auf die erfolgreich arbeitenden Märkte konzentriert und die Eröffnung neuer Filialen einer rigorosen Prüfung der entsprechenden Standortpotenziale unterzogen. Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit erreichte mit CHF –18.5 Mio. (Vorjahr CHF –30.5 Mio.) einen im Vergleich zu den Vorjahren ausgesprochen tiefen Wert. Daraus resultierte ein freier Cashflow von CHF 172.0 Mio. (Vorjahr CHF 168.4 Mio.).



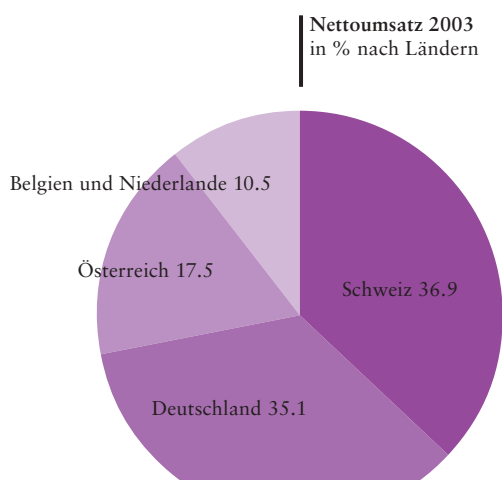
Abbau der Nettoverschuldung über Plan

Dank der anhaltend positiven Entwicklung des freien Cashflows wurde die Nettoverschuldung im Berichtsjahr um CHF 149.8 Mio. von CHF 431.8 Mio. im Vorjahr auf CHF 282.0 Mio. reduziert und die Anfang 2002 bekannt gegebene Zielsetzung, die Nettoverschuldung um CHF 100.0 Mio. abzubauen, deutlich übertroffen. Alle im Berichtsjahr fälligen Kredittranchen konnten vorzeitig zurückbezahlt werden. Darüber hinaus wurde per Ende Dezember 2003 auch die für das Geschäftsjahr 2004 vorgesehene Amortisation von CHF 75.0 Mio. bereits geleistet. Dadurch sind bis zum Vertragsende alle vereinbarten Kreditrückzahlungen bereits vollumfänglich erfüllt. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr CHF 177.5 Mio. Bankenschulden zurückbezahlt. Die Nettoverschuldung hat damit den absolut tiefsten Stand seit 1999 erreicht.

Im Berichtsjahr wurde auch die Eigenkapitalbasis erheblich verbessert. Dank den operativen Gewinnen, aber auch dank positiven Währungseinflüssen konnte sie von 32 % im Vorjahr auf 41 % gesteigert werden.

Abbau des Warenlagers erfolgreich fortgesetzt

Durch die konsequente Integration von bestehenden Waren in die Gestaltung der jeweils neuen saisonalen Kollektionen konnte das Lager für die aktuelle und die vergangenen Saisons innert Jahresfrist von CHF 314.0 Mio. auf 248.3 Mio. abgebaut werden, was einer Reduktion von CHF 65.7 Mio. entspricht. Ferner ist zu berücksichtigen, dass im Jahresendbestand 2003 bereits Neuwaren für die Frühling-Sommer-Kollektion 2004 im Wert von CHF 57.1 Mio. enthalten sind, wodurch der Neuwarenbestand um 72 % über dem Vorjahreswert von CHF 33.2 Mio. liegt. Der signifikante Abbau des Warenlagers von 44.1 Mio. auf 36.0 Mio. Stück hat dazu geführt, dass sich die strukturelle Zusammensetzung des Lagers massiv verbessert hat und extern von Dritten gemietete Lagerflächen gekündigt werden konnten.



Ausblick

Erste Priorität für das Geschäftsjahr 2004 ist die Einleitung einer Trendwende bei der Umsatzentwicklung. Dieses Ziel will die Charles Vögele Gruppe durch eine Verbesserung der Leistung am Markt erreichen. Die Konzernleitung geht trotz der angekündigten Erholung der Konjunktur nicht davon aus, dass sich das frei verfügbare Einkommen der privaten Haushalte erhöhen und die Konsumentenstimmung markant verbessern wird. Die ungelösten Fragen der Staatsverschuldung, der Arbeitslosigkeit und der Altersvorsorge werden die Menschen in allen Märkten der Charles Vögele Gruppe auch im Jahre 2004 anhaltend verunsichern und deren Konsumverhalten prägen.

Das im Berichtsjahr 2003 erreichte Betriebsergebnis EBITDA soll vorbehaltlich unerwarteter Marktentwicklungen im laufenden Geschäftsjahr in etwa gehalten werden. Eine aggressivere Marktbearbeitung, die Verbesserung der Prozesskette sowie weitere Impulse aus der Kollektionsgestaltung und der Warenpräsentation am Verkaufspunkt werden dabei als treibende Kräfte wirken. Auch im Jahre 2004 hält die Charles Vögele Gruppe an der selektiven Expansionspolitik fest, die sich primär auf die Eröffnung neuer Standorte in den profitabel arbeitenden Märkten konzentriert.

Parallel zur Verbesserung der Umsatzentwicklung und zur Festigung der Unternehmensergebnisse konzentrieren sich die Aktivitäten aller Mitarbeitenden auf die Realisierung der über fünfzig Teilprojekte, die derzeit im Rahmen des Supply Chain Managements bearbeitet werden. Der Grossteil davon soll im laufenden Jahr abgeschlossen werden. Die Umsetzung der definierten Massnahmen ist der Schlüssel, um dem Unternehmen die für die erfolgreiche Marktbearbeitung notwendige Fitness zu verleihen und damit die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern zu können.



Daniel Reinhard
Chief Executive Officer